

irgendwas
...mit

Tieren

Die wichtigsten Ausbildungen und Berufe



Katrin Gerboth



EDITION AUMANN

Katrin Gerboth

Irgendwas mit...
Tieren

Die wichtigsten Ausbildungen, Studiengänge und sonstigen Berufe



Der Herausgeber Dipl.-Hdl. Ulrich Aumann schaut auf eine über 20 jährige Erfahrung in der Erstellung berufskundlicher Schriften in leitender Position zurück. Er steht für die Sorgfalt der ausgewählten Texte.



EDITION AUMANN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar

1. Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten

© A7-24 Aumann GmbH, Coburg

Gesamtherstellung und Verlag:

A7-24 Aumann GmbH, Edition Aumann

Postfach 3329, 96422 Coburg

Telefon 0 95 61 / 357 60 88, Telefax 0 95 61 / 357 60 80

E-Mail: service@edition-aumann.de, Internet: www.edition-aumann.de

Titelgestaltung: Alexandra Krug

Satz: Alexandra Krug, www.grafiar.de,

Elaine A. Mackanyn., www.genialesdesign.de

Abbildungen: fotolia.com © *Alexander Potapov* © *zobeedy*

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form reproduziert, in eine andere Sprache übersetzt, in eine maschinenlesbare Form überführt oder in körperlicher oder unkörperlicher Form vervielfältigt, bereitgestellt oder gespeichert werden. Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Eigennamen, Warenbezeichnungen oder sonstigen Bezeichnungen in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Das Werk ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Für Vollständigkeit, Fehler, Auslassungen u. ä. kann, insbesondere wegen der schnellen Veränderungen in Gesellschaft, Beruf, Bildung, Wirtschaft und Technik, keine Haftung übernommen werden. Vorschläge zur Verbesserung des Inhalts und der Nutzung werden gerne entgegen genommen.

ISBN 978-3-942230-28-5





Mensch und Tier 7
Irgendwas mit Tieren 9
Ausbildung im Bereich der grünen Berufe 11
Zum Sprachgebrauch 12

1.0 Ausbildungsberufe, bei denen Tiere eine wichtige Rolle spielen

1.1 Anerkannte Ausbildungsberufe im Dualen System

Biologiemodellmacher/in 16
Biologielaborant/in 17
Fischwirt/in 18
Fischhaltung und Fischzucht 11
- Kleine Hochsee- und Küstenfischerei 22
- Seen- und Flussfischerei 22
Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel Fachbereich Zoobedarf.... 23
Landwirt/in 25
Landwirtschaftlich-technische/r Laborant/in 28
Pferdewirt/in 30
- Klassische Reitausbildung 33
- Pferdehaltung und Service 34
- Pferderennen 34
- Pferdezucht 35
- Spezialreitwesen 35
Revierjäger/in 36
Tiermedizinische/r Fachangestellte/r 37
Tierpfleger/in 39
- Forschung und Klinik 40
- Tierheim und Tierpension 41
- Zoo 42
Tierwirt/in 42
- Geflügelhaltung 43

- Imkerei.....	44
- Rinderhaltung.....	46
- Schäferei.....	47
- Schweinehaltung.....	48

1.2 Ausbildungen nach § 66 BBiG (§ 42m HwO) für behinderte Menschen.....	49
Werker/in der Pferdewirtschaft.....	50

1.3 Ausbildungsberufe an Berufsfachschulen..	51
Biologisch-technische/r Assistent/in (BTA).....	53
Landwirtschaftlich-technische/r Assistent/in (LTA).....	55
Präparationstechnische/r Assistent/in.....	57
Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in.....	58

2.0 Studiengänge.....	60
Biologie.....	61
Biotechnologie/Bioingenieurwesen.....	64
Landwirtschaft / Agrarwissenschaften.....	71
Pferdewirtschaft/Pferdewissenschaft.....	73
Tiermedizin.....	74

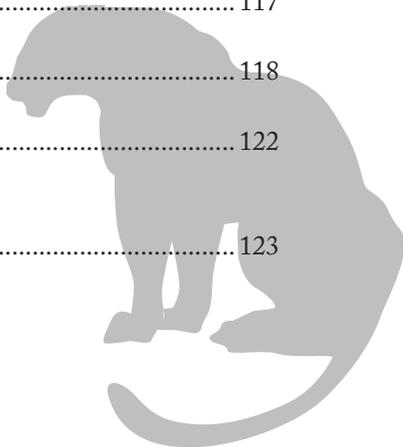
3.0 Die wichtigsten Fortbildungen im Bereich Tiere.....	77
--	-----------

4.0 Sonstige Berufe, Spezialberufe.....	81
Bereiter/in.....	81
Dompteur/Dompteuse.....	81
Entwicklungshelfer/in (Tierwirtschaft).....	82
Ernährungsberater/in für Kleintiere.....	82
Fachredakteur/in,.....	83
-Fachjournalist/in.....	83
Falkner/in.....	83



Filmtiertrainer/in.....	84
Fütterungsberater/in Nutztiere.....	84
Futtermeister/in.....	85
Hufbeschlageschmied/in	85
Hundeausbilder/in.....	86
Hundefriseur/in.....	87
Hundeführer/in	87
Hundezüchter/in	88
Krabbenfischer/in	89
Kutscher/in.....	89
Landwirtschaftliche/r Sachverständige/r.....	90
Landwirtschaftsberater/in	91
Melker/in	92
Mitarbeiter/in in Therapieeinrichtungen	92
Pelztierzüchter/in	93
Pferdemanager/in (EPA).....	93
Pferdepfleger/in.....	94
Pferdetrainer/in (EPA).....	95
Pferdeverhaltenstherapeut/in (EPA)	95
Polizeireiter/in.....	96
Reit- und Fahrlehrer/in (Reitsport).....	97
Reittherapeut/in	97
- Hippotherapie/in	97
Rettungshundeführer/in	99
Sattlermeister/in	99
Stallmeister/in	100
Tierfotograf/in	101
Tierheilpraktiker/in.....	101
Tierheimleiter/in	102
Tierlehrer/in.....	102
Tierpsychologe/-psychologin	103
Verwalter/in Landwirtschaft	104

Verwalter/in Landwirtschaft	104
Vogelzüchter/in	105
Wildheger/in	105
Zoologe/Zoologin	106
Exkurs: Historische Berufe im Bereich Tiere	107
5.0 Weiterbildungsmöglichkeiten	112
6.0 Praktika	114
7.0 Ausbildung oder Studium im Ausland	114
8.0 Ausblick	115
9.0 Hilfreiche Informationen, Adressen und Links	116
9.1 Informationen zu Berufen und Weiterbildung	116
9.2 Broschüren	117
9.3 Links	118
9.4 Quellenverzeichnis	122
10.0 Verzeichnis der Berufe und Studiengänge	123

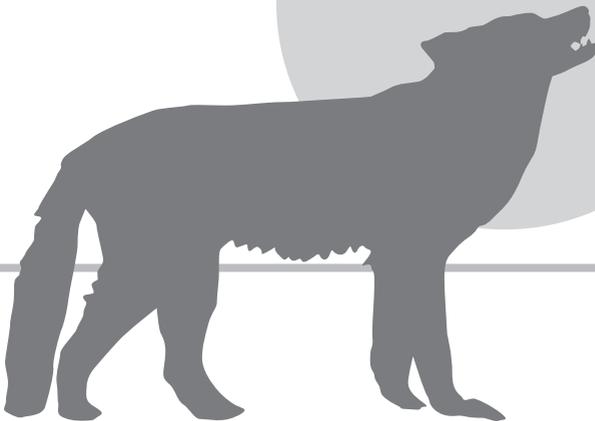




Mensch und Tier

„Die bisherige Ethik ist unvollkommen, weil sie es nur mit dem Verhalten des Menschen zum Menschen zu tun haben glaubte. In Wirklichkeit aber handelt es sich darum, wie der Mensch sich zu allem Leben, in seinem Bereich befindlichen Leben, verhält. Ethisch ist er nur, wenn ihm das Leben als solches heilig ist, das der Menschen und das aller Kreatur.“

Albert Schweitzer





Mensch und Tier

Schon seit vielen tausend Jahren leben Menschen und Tiere zusammen, wobei sich über diese lange Zeit durchaus eine wechselvolle Mensch-Tier-Beziehung abzeichnet. Früher überwog der praktische Nutzen der Tiere als Nahrungslieferant für Milch und Fleisch, als Arbeitstiere in der Landwirtschaft und auf der Jagd.

So z.B. halfen und helfen Hunde beim Bewachen der Schafherde oder dienen als Schlittenhunde. Heutzutage unterstützen sie die Polizei, im Rettungsdienst suchen sie nach Verschütteten oder helfen Blinden, sich im Leben besser zurecht zu finden.

In den modernen westlichen Gesellschaften zeichnet sich einerseits eine Tendenz dahingehend ab, dass einige Tierarten als wertvolle Sozialpartner angesehen werden. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen wie positiv der Umgang mit Tieren auf das Wohlbefinden, die persönliche Entwicklung und die Lebensqualität der Menschen wirken. Andererseits werden Tiere in Mastställen, Legebatterien oder Versuchslaboren rein zweckorientiert benutzt. Ein Konflikt, der – einhergehend mit auftretenden Lebensmittel- und Haltungsskandalen - dem Tierschutz- und Umweltgedanken eine besondere Bedeutung zukommen lassen.

Somit werden die Zusammenhänge von Mensch, Tier und Natur zunehmend komplexer und vielfältiger. Der Mensch ist Teil der Natur, er wirkt aktiv auf die Kreisläufe ein und sein Denken und Handeln machen ihn verantwortlich für die Qualität des zukünftigen Lebens.

Dies ist vielleicht ein Grund für die wachsende Beliebtheit der Arbeit mit Tieren und die sich neu entwickelnden Aufgabenfelder.

Irgendwas mit Tieren...

In dem Maße wie wir heute mit dem Leben und den Ressourcen aus der Natur umgehen, legen wir die Lebensgrundlage für künftige Generationen. Besonders weil es sich dabei um den Bereich handelt, mit dessen Ressourcen der Mensch seine wichtigsten Grundbedürfnisse deckt.

Jeder Schulabgänger und Berufswähler sieht sich irgendwann mit der Frage konfrontiert, wo es beruflich mit ihm hingehen soll. Für viele gibt es da schon klare Bilder, andere haben nur so ein vages Gefühl von dem, was sie später einmal beruflich tun möchten. Für alle, die meinen, dass es etwas mit Tieren zu tun haben sollte, bietet dieser Band einen breiten Überblick. Wo auch immer Ihre persönlichen Ambitionen liegen, dieser Bereich ist vielfältig und bietet Möglichkeiten für alle, deren Herz für Natur und Tiere schlägt.

Laut Bundesagentur für Arbeit hat sich die Zahl der Bewerber für Berufe mit Tieren im Zeitraum von 2002/2003 bis 2006/2007 mehr als verdoppelt. Der Industrieverband Heimtierbedarf spricht sogar von ca. 90 Berufen in diesem Bereich. Und tatsächlich, wer sich im Internet oder den Seiten der Arbeitsagentur umschaute, findet eine Vielzahl an Berufen mit und um Tiere, die in Ausbildung und Tätigkeit stark variieren.

Neben den Klassikern wie Landwirte oder Tierzüchter, also Berufen, die schon seit vielen hundert Jahren zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse und zur Erhaltung natürlicher Ressourcen beitragen und schon von den Jüngsten als Traumberufe benannt werden, gibt es eine breite Palette an Ausbildungen und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Dagegen sind z.B. Tierpsychologen und Tierheilpraktiker eher neuzeitliche Erscheinungen. Zum weiteren Umfeld gehören Laborberufe, wie der Veterinärmedizinisch-technische/r Assistent/in, oder Studiengänge der Biologie und Biotechnologie.



Mit zunehmender Bedeutung des Tierschutzes bieten sich auch hier interessante Einsatzgebiete, wie die Sicherung und Erhaltung von Lebensräumen, die artgerechte Tierhaltung und die Erhaltung der Artenvielfalt.

Die Arbeit und das Leben mit Tieren spiegelt sehr stark das Verhältnis des Menschen zur Natur wider. Tiere sind ehrlich, authentisch, bewerten nicht, sind treue Freunde und liebevolle Begleiter. Sie reagieren auf die entgegengebrachte Fürsorge und ermöglichen so eine Art Kommunikation. Dementsprechend sollte der Umgang mit ihnen durch Feingefühl und Respekt geprägt sein.

Der folgende Band beginnt mit der Vorstellung von Berufsausbildungen des Dualen Systems und Ausbildungen an Berufsfachschulen sowie die wichtigsten Fortbildungen. Kapitel 2 gibt Einblick in entsprechende Studiengänge und einen Überblick zu den verschiedenen Studienorten.

Sonstige Berufe werden im folgenden Kapitel vorgestellt. Dabei handelt es sich um Tätigkeiten, für die es entweder keine staatlich geregelte Ausbildung gibt oder für die verschiedene Zugangswege möglich sind, vorausgesetzt das entsprechende Fachwissen liegt vor. Hier kann man durchaus auch als Quereinsteiger eine Beschäftigung finden.

Der Aufbau der einzelnen Artikel gliedert sich in

Was?	einer kurzen Beschreibung der beruflichen Tätigkeiten
Wo?	möglichen Arbeitsorten
Wer?	den notwendigen Voraussetzungen
Wie?	dem Weg, wie man zu diesem Abschluss kommt
UND WIE ...WEITER?	zeigt den Weg auf in Richtung lebenslanges Lernen: Was kann man später mit diesem Beruf noch machen?

Ausbildung im Bereich der grünen Berufe

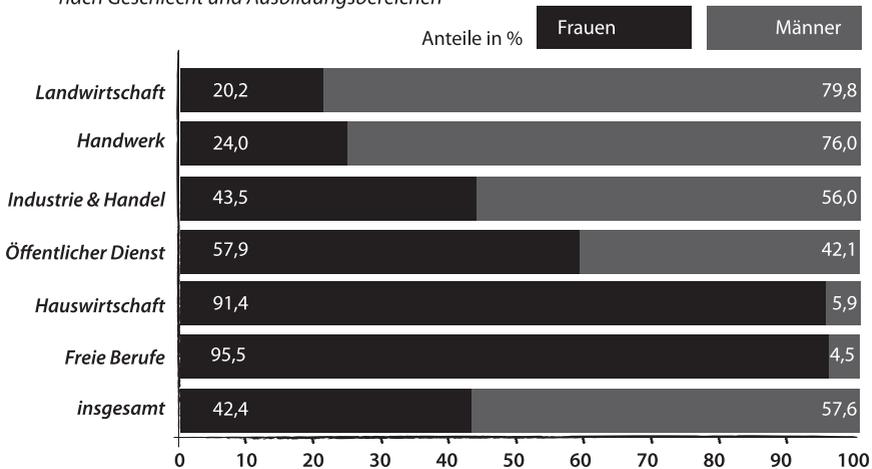
Ende 2008 wurden in Deutschland 42.207 Auszubildende in einem der fünfzehn grünen Berufe ausgebildet. Im Jahr 2008 wurden 16.276 Ausbildungsverträge neu abgeschlossen. Die Gruppe der gärtnerischen Berufe bildet mit 23.192 Auszubildenden die größte Gruppe im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Berufe. Das sind fast 55 Prozent.

Weitere Daten (Auszubildende):

Gärtner/in:	18.022
Gartenbaufachwerker/in:	5.170
Landwirt/in:	9.413
Tierwirt/in:	1.718
Pferdewirt/in:	2.198
Forstwirt/in:	1.942
Hauswirtschaftler/in:	271

<http://www.bildungsserveragrar.de/statistik/auszubildende/>

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Abschlussprüfungen der dualen Berufsausbildung 2009 nach Geschlecht und Ausbildungsbereichen



<http://de.statista.com/statistik/kategorien/kategorie/18/branche/agrarwirtschaft/>



Zum Sprachgebrauch

Bezüglich der Benennung von Berufen hat sich ein gewisser Sprachgebrauch eingebürgert. Früher wurde die männliche Form für die weibliche mit verwendet: Wurde also in einer Stellenanzeige ein Schlosser, ein Außenhandelskaufmann oder ein Bäcker gesucht, so musste sich die Schlosterin, Außenhandelskauffrau und Bäckerin ebenso angesprochen fühlen.

Heute ist man dazu übergegangen die männliche, wie die weibliche Form als gleichwertig nebeneinander zu stellen, was aber manchmal zu unhandlichen Wortgebilden führt: Da wird also ein Außenhandelskaufmann/ eine Außenhandelskauffrau gesucht, ein medizinisch-technischer Assistent/ eine medizinisch-technische Assistentin, ein Fachmann/ eine Fachfrau für Lagerwirtschaft, usw.

In Anzeigentexten hat sich die Schrägstrich-Lösung eingebürgert: ein/e Assistent/in, ein/e Fotograf/in, oder auch, falls möglich, neutrale Formulierungen wie „eine Fachkraft“. Doch selbst die relativ elegante Schrägstrich-Lösung liest sich nach der dreißigsten Berufsbeschreibung ermüdend.

Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir das eine oder andere Mal der leichteren Lesbarkeit wegen z. B. die Pluralform nur in der männlichen Variante genannt haben. Selbstverständlich sind bei allen Berufsbezeichnungen sowohl Männer als auch Frauen gemeint.

Das Buch bietet alle wichtigen Informationen, die Sie benötigen um sich ein Bild von den jeweiligen Berufen zu machen. Dabei geht es weniger um Vollständigkeit als um die Vielfalt an Informationen. Im Anhang befindet sich eine Liste mit Adressen und Links, die Ihnen bei der Beantwortung von allen weiteren Fragen helfen sollen.